

A bar counter with a wooden top and a gold mosaic tile backsplash. In the center is a black Citrocasa citrus squeezer with a wire basket on top containing an orange. To the left are three bottles: Mio Cola, Mio Mate, and Sinalco. To the right are Puschkin Golden Ginger, Berentzen Cranberry Aperitif, Sankt Ansgari medium water, Vivaris Infused Zitrone Fruchtsäfte, and Märkisch Kristall water. A glass of orange juice is being dispensed from the squeezer.

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Zwischenbericht Q3 / 2016



Inhalt

- 3 Überblick Q3/2016**
- 4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**
 - 4 Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum
 - 4 Ertragslage
 - 5 Finanz- und Vermögenslage
- 7 Nachtragsbericht**
- 7 Risiko- und Chancenbericht**
- 8 Ausblick**
- 9 Impressum / Weitere Informationen / Finanzkalender 2016**

Überblick Q3/2016

Berentzen-Gruppe: Konzernumsatz und Konzern-EBIT gesteigert, wesentliche Ertragsprognosen für den Konzern bestätigt.

Q3/2016

- Positiver Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2016: Ausweitung des Geschäftsumfangs und weitere Verbesserung der Ertragslage.
- Konzernumsatzerlöse: 124,7 Mio. Euro (115,5 Mio. Euro).
- Bereinigtes Konzern-EBIT: 7,0 Mio. Euro (4,7 Mio. Euro).
- Bereinigtes Konzern-EBITDA: 12,0 Mio. Euro (10,7 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 10,5 Mio. Euro (7,9 Mio. Euro).
- Bereinigte Konzerneigenkapitalquote: 37,8 % (36,0 %).
- Veränderungen in der Aktionärsstruktur.

Ausblick

- Konzern: Wesentliche Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2016 bestätigt.

(1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

(1.1) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Verlauf der Zwischenberichtsperiode ergaben sich Veränderungen in der Aktionärsstruktur der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft. Die AURELIUS-Unternehmensgruppe war durch die AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA (vormals: AURELIUS SE & Co. KGaA), Grünwald, bis zum Frühjahr 2016 direkt und indirekt mehrheitlich an der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft beteiligt. Die Unternehmen der AURELIUS-Unternehmensgruppe haben Anfang März 2016 einen Anteil von rund 21,9 % sowie Ende April 2016 eine weitere, einem Anteil von rund 10,4 % am Grundkapital entsprechende Anzahl Stammaktien der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft an institutionelle Investoren veräußert. Im Laufe des Septembers 2016 hat die AURELIUS-Unternehmensgruppe sukzessive die bis dato verbliebenen Anteile am Grundkapital der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft von rund 18,8 % vollständig veräußert. Sie ist somit nicht länger Aktionärin der Gesellschaft. Nach den für die Beurteilung dessen nicht allein auf das Kriterium der Stimmrechte bzw. einer Stimmrechtsmehrheit oder eines Stimmrechtsanteils abstellenden International Financial Reporting Standards (IFRS) gilt die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft gleichwohl weiterhin als ein indirekt von der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA beherrschtes Unternehmen.

Unter anderem mit Blick auf das zukünftige Finanzierungskonzept der Berentzen-Gruppe stellt das Instrument Factoring einen wichtigen Schwerpunkt der Außenfinanzierung von kurzfristig gebundenem Vermögen dar. Im September 2016 konnten zwei bereits bestehende Factoringvereinbarungen vorzeitig um drei Jahre bis zum 31. März 2021 prolongiert werden. In diesem Zusammenhang wurde das der Berentzen-Gruppe aus diesen Finanzierungsverträgen zur Verfügung stehende Gesamtfinanzierungsvolumen von bisher 45,0 Mio. Euro auf 50,0 Mio. Euro erhöht.

(1.2) Ertragslage

		Q3/2016	Q3/2015	Veränderung
Konzernumsatzerlöse ohne Brantweinsteuer	Mio. Euro	124,7	115,5	+ 8,0 %
Geschäftsfeld Spirituosen	Mio. Euro	73,2	69,8	+ 4,9 %
Geschäftsfeld Alkoholfreie Getränke	Mio. Euro	36,0	33,4	+ 7,8 %
Geschäftsfeld Frischsaftsysteme	Mio. Euro	15,5	12,3	+ 26,0 %
Konzerngesamtleistung	Mio. Euro	127,7	118,7	+ 7,6 %
Konzern-EBITDA ¹⁾	Mio. Euro	12,0	10,7	+ 12,1 %
Konzern-EBITDA-Marge ¹⁾	%	9,6	9,3	+ 0,3 PP ²⁾
Konzern-EBIT ¹⁾	Mio. Euro	7,0	4,7	+ 48,9 %
Konzern-EBIT-Marge (Umsatzrendite) ¹⁾	%	5,6	4,1	+ 1,5 PP ²⁾

¹⁾ Bereinigt um Ergebnisondereffekte.

²⁾ PP = Prozentpunkte.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 erzielte die Berentzen-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von 124,7 Mio. Euro (115,5 Mio. Euro). Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 8,0 %.

Im Geschäftsfeld Spirituosen ergab sich eine Umsatzsteigerung von 4,9 % im Vergleich zur Zwischenberichtsperiode des Vorjahres aufgrund einer positiven Entwicklung des inländischen Markengeschäfts sowie des Geschäfts mit Handels- und Zweitmarken, wohingegen das Auslandsgeschäft mit Markenspirituosen leicht rückläufig war. Mit einem Anstieg von 7,8 % entwickelte sich das Geschäftsfeld Alkoholfreie Getränke ebenfalls positiv, wobei eine Verbesserung des Konzessionsgeschäfts mit Sinalco-Markengeränten und eine außerordentlich gute Entwicklung der unter der eigenen Marke *Mio Mio* vertriebenen Getränke, hervorzuheben sind. Das Geschäftsfeld Frischsaftsysteine verzeichnete mit einer Umsatzsteigerung von 26,0 % eine sehr gute Entwicklung, zu der alle wesentlichen Systemkomponenten beitragen konnten.

Einschließlich der Bestandsveränderungen belief sich die Konzerngesamtleistung auf 127,7 Mio. Euro (118,7 Mio. Euro).

Die Ausweitung des Geschäftsumfangs führte bei einer konstanten Rotertragsquote zu einem insgesamt verbesserten Rotertrag im Vergleich zur Zwischenberichtsperiode des Vorjahres.

Das um Ergebnisondereffekte bereinigte Konzern-EBIT betrug 7,0 Mio. Euro (4,7 Mio. Euro), das darauf aufbauende bereinigte Konzern-EBITDA beziffert sich auf 12,0 Mio. Euro (10,7 Mio. Euro).

Die positive Entwicklung der Ergebnisgrößen EBIT und EBITDA in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 ist auf die genannte Steigerung der Gesamtleistung und des Rotertrags bei einem im Verhältnis dazu lediglich leicht erhöhten Betriebsaufwand zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge bewegten sich in der aktuellen Zwischenberichtsperiode wieder auf einem durchschnittlichen Niveau, nachdem sie im Vergleichszeitraum des Vorjahres von einem Nachlauf im Zusammenhang mit dem zum 31. Dezember 2014 erfolgten Wechsel des Konzessionsgebers im Geschäftsfeld Alkoholfreie Getränke positiv beeinflusst wurden und insofern ein höheres Niveau zeigten. Die nachteiligen Auswirkungen dessen sowie die temporär gestiegenen Aufwendungen für Handelswerbung und höhere Personalkosten konnten weitestgehend durch geringere Abschreibungen kompensiert werden.

(1.3) Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

		Q3/2016	Q3/2015	Veränderung
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	Mio. Euro	10,5	7,9	+ 2,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. Euro	0,4	19,1	- 18,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. Euro	- 3,6	- 4,4	+ 0,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	Mio. Euro	- 2,2	- 2,5	+ 0,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	Mio. Euro	63,1	41,0	+ 22,1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	Mio. Euro	57,8	53,2	+ 4,6

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe veränderte sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode im Hinblick auf die Finanzierung des kurzfristig gebundenen Vermögens. So konnte im September 2016 das der Berentzen-Gruppe auf der Grundlage von zwei Factoringvereinbarungen zur Verfügung stehende Gesamtfinanzierungsvolumen im Rahmen einer vorzeitigen Vertragsprolongation von 45,0 Mio. Euro auf 50,0 Mio. Euro erhöht werden. Abgesehen von dieser Veränderung stellt sich die Finanzierungsstruktur im Wesentlichen unverändert dar.

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der operativen Rentabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Konzern-EBITDA auf 10,5 Mio. Euro (7,9 Mio. Euro).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasst zusätzlich Zahlungsbewegungen im Working Capital. Bei im Einzelnen unterschiedlichen Entwicklungen der darin einbezogenen Aktiv- und Passivposten entstand in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 ein Nettomittelzufluss von 0,4 Mio. Euro (19,1 Mio. Euro). Maßgeblicher Einflussfaktor hierfür waren Veränderungen im Zusammenhang mit dem Rhythmus der Zahlung von Brantweinsteuerverbindlichkeiten zum Jahresende des jeweils vorangegangenen Geschäftsjahres: Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Brantweinsteuer verursachte einen Nettomittelabfluss von 9,6 Mio. Euro, während im Vorjahresvergleichszeitraum hieraus noch ein Nettomittelzufluss in Höhe von 8,3 Mio. Euro generiert wurde.

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 3,6 Mio. Euro (4,4 Mio. Euro); in der Zwischenberichtsperiode des Vorjahres entfielen davon noch 1,3 Mio. Euro auf Auszahlungen für variable, erfolgsabhängige Kaufpreisbestandteile im Zusammenhang mit der im vierten Quartal 2014 erfolgten Akquisition der T M P Technic-Marketing-Products GmbH.

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand ein Nettomittelabfluss von 2,2 Mio. Euro (2,5 Mio. Euro), der in Höhe von 1,9 Mio. Euro (1,5 Mio. Euro) aus der Dividendenzahlung sowie in Höhe von 0,3 Mio. Euro (1,0 Mio. Euro) aus Auszahlungen im Zusammenhang mit dem im Juli 2015 initiierten und im Mai 2016 beendeten Aktienrückkaufprogramm der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft resultierte.

Insgesamt lag der Finanzmittelfonds zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei 57,8 Mio. Euro (53,2 Mio. Euro), davon 28,2 Mio. Euro (29,4 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

Vermögenslage

		30.09.2016	30.09.2015	Veränderung
Bereinigte Konzerneigenkapitalquote ²⁾	%	37,8	36,0	1,8 PP ¹⁾
Nettoverschuldungsgrad	%	-16,5	-5,4	- 11,1 PP ¹⁾
Working Capital	Mio. Euro	-8,9	-5,8	- 3,0

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

²⁾ Vorjahreswert angepasst.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns zeigt sich nach wie vor insgesamt solide. Die um Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bereinigte Konzerneigenkapitalquote erhöhte sich zum 30. September 2016 um 1,8 Prozentpunkte. Die positive Entwicklung des Nettoverschuldungsgrads ist auf eine bessere Liquiditätsausstattung in Form von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im Unterschied zum Vorjahresvergleichszeitraum zurückzuführen. Hintergrund der Veränderung des Working Capitals ist die Zunahme der Branntweinsteuerverbindlichkeiten durch einen erhöhten Umsatz mit Spirituosen im Vergleich zur Zwischenberichtsperiode des Vorjahres.

(2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

(3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2015 und im Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2016 dargestellt.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 haben sich im Vergleich zu den im Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2016 beschriebenen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Dies schließt die dort getroffene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen ein.

(4) Ausblick

		2015	Prognose für das Geschäftsjahr 2016 im Prognosebericht 2015	Prognose für das Geschäftsjahr 2016 Q3/2016
Konzerngesamtleistung	Mio. Euro	159,0	Erhebliche Steigerung	Erhebliche Steigerung
Konzern-EBIT ¹⁾	Mio. Euro	7,6	Deutliche Steigerung	Deutliche Steigerung
Konzern-EBITDA ¹⁾	Mio. Euro	15,7	Deutliche Steigerung	Deutliche Steigerung

¹⁾ Bereinigt um Ergebnisondereffekte.

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 getroffenen Prognosen für das Geschäftsjahr 2016 basieren jeweils auf einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 unveränderten Konzernstruktur und berücksichtigen keine prognoserelevanten Sondereffekte.

Dementsprechend von einer organischen Entwicklung des Konzerns ausgehend, bestätigt die Berentzen-Gruppe ihre im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 getroffenen wesentlichen Prognosen zur Entwicklung der Ertragslage des Konzerns.

Insgesamt hat die Berentzen-Gruppe keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Geschäftsbericht 2015 für das Geschäftsjahr 2016 insoweit abgegebenen und im Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2016 bestätigten wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns wesentlich verändert haben. Zusammenfassend wird somit weiterhin eine spürbar positive Entwicklung der Ertragslage der Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2016 erwartet.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung ist vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig und kann durch weitergehende nachteilige Veränderungen von den dargestellten Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden. Sowohl positive als auch negative Abweichungen von der Prognose können außerdem nicht nur aus den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 enthaltenen und dort jeweils im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen, sondern auch aus zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen resultieren.

Impressum

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7
 49740 Haselünne
 Deutschland
 Telefon: +49 (0) 5961/502-0
 Telefax: +49 (0) 5961/502-268
 Internet: www.berentzen-gruppe.de

Veröffentlichungsdatum: 27. Oktober 2016

Öffentlichkeitsarbeit / Presse

Antje Schwindeler
 Telefon: +49 (0) 5961/502-215
 Telefax: +49 (0) 5961/502-373
 E-Mail: pr@berentzen.de

Investor Relations

Jochen Klein
 Telefon: +49 (0) 5961/502-219
 Telefax: +49 (0) 5961/502-550
 E-Mail: ir@berentzen.de

Weitere Informationen über die Berentzen-Gruppe

Neben diesem Zwischenbericht stehen Ihnen auf www.berentzen-gruppe.de/investoren/ die folgenden Informationen über die Berentzen-Gruppe und die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft zur Verfügung:

Geschäftsberichte einschließlich der Konzernabschlüsse sowie Jahresabschlüsse
Konzern-Halbjahresfinanzberichte
Konzern-Zwischenberichte bzw. Konzern-Zwischenmitteilungen
Corporate Governance-Berichte / Erklärungen zur Unternehmensführung
Entsprechenserklärungen der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft zum Deutschen Corporate Governance Kodex
Ad hoc-Mitteilungen
Eigengeschäfte von Führungskräften (Director's Dealings)
Relevante Pressemitteilungen der Unternehmensgruppe

Finanzkalender 2016

24. März 2016	Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2015
11. Mai 2016	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/2016
12. Mai 2016	Hauptversammlung in München
15. August 2016	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2016
27. Oktober 2016	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/2016

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

Telefon: +49 (0) 5961 502-0

Telefax: +49 (0) 5961 502-268

E-Mail: berentzen@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de